

|                                        |                                                                          |                                 |
|----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Geltungsbereich:<br>Personalmanagement | <b>Delegation von Behandlungspflege<br/>und Fachaufsicht (stationär)</b> | Verfahrensanweisung <b>VA-D</b> |
|----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|

## GRUNDSÄTZE

Der Delegierende kann nur dann Tätigkeiten auf eine andere Person übertragen, wenn er selbst dazu berechtigt ist, diese Tätigkeiten uneingeschränkt auszuführen.

Der Delegierende muss sich von der Fähigkeit des Mitarbeiters gemäß Checkliste selbst überzeugen. Dabei ist die materielle Qualifikation, also das tatsächliche Können gefragt.

Alles, was delegiert wird, muss notwendig sein. Keine Delegation aus Bequemlichkeit.

Kein Mitarbeiter darf unter Druck gesetzt werden.

Der Delegat muss nach seinem Urteilsvermögen einschätzen, ob er/sie diese Aufgabe übernehmen kann.

Die Delegation geschieht durch die PDL und die stellv. PDL.

## ZIELE

- Entlastung der Fachkräfte
- Vereinfachung von Prozessen
- Stärkung der Teamarbeit

## VERANTWORTUNG

- Anordnungsverantwortung – behandelnder Arzt. Grundsätzlich muss für jede behandlungspflegerische Leistung eine ärztliche Verordnung vorliegen.
- Übernahmeverantwortung – Einrichtungsträger
- Delegationsverantwortung – PDL und die jeweilige Schichtleitung (PFK)
- Durchführungsverantwortung – die Person, die die Maßnahme durchführt.

## VORBEREITUNG

- Vor der Delegation findet ein Gespräch über die zu delegierende Maßnahme zwischen den Mitarbeitern und der PDL bzw. der stellv. PDL statt
- Checkliste und Bestätigung liegen bereit

## DURCHFÜHRUNG

- Der Delegierende (PDL/stellv. PDL) überzeugt sich selbst davon, dass der Mitarbeiter die Fähigkeit besitzt, die zu delegierende Aufgabe durchzuführen. Dies wird auf der Delegations-Checkliste dokumentiert.
- Der Mitarbeiter wird über die im Zusammenhang mit der von ihr/ihm durchzuführenden Behandlungspflegemaßnahme entsprechend dem aktuellen Kenntnisstand geschult.
- Der Mitarbeiter unterschreibt die Delegationsbestätigung.

|                                        |                                                                          |                                 |
|----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Geltungsbereich:<br>Personalmanagement | <b>Delegation von Behandlungspflege<br/>und Fachaufsicht (stationär)</b> | Verfahrensanweisung <b>VA-D</b> |
|----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|

- Stellt der Mitarbeiter, dem eine Maßnahme delegiert wurde, eine Veränderung am Bewohner fest, gibt er sofort Meldung an die Pflegefachkraft (Schichtführung).
- Im Rahmen der Delegation wird auch die Fachaufsicht durchgeführt (gemäß Checkliste).
- Folgende Tätigkeiten können delegiert werden:
  - Blutdruckmessung/Blutdruck-Kontrolle
  - Blutzuckermessung
  - Klistier
  - Flüssigkeitsbilanzierung
  - Inhalationen
  - Subkutane Injektion
  - Aufziehen von Injektionen
  - Kälteträger
  - Versorgung eines suprapubischen Katheters
  - Versorgung einer PEG-Sonde
  - Krankenbeobachtung
  - Medikamente verabreichen
  - Instillationen und Anwendung von Salben, Tinkturen, Aerosole, Suppositorien, Medikamentenpflaster, Einreibungen
  - Medizinisches Bad
  - Anziehen und Ausziehen der Kompressions-Strümpfe und Kompressions-Strumpfhosen
- Pflegepersonen, die mit diesen Tätigkeiten beauftragt werden, müssen über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen:

| Tätigkeit                            | Kenntnisse und Fähigkeiten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|--------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Blutdruckmessung/Blutdruck-Kontrolle | Funktion des Blutkreislaufs, Bedeutung des systolischen und diastolischen Blutdrucks, Normalwerte und abweichende Werte (allgemein und auch bewohnerbezogen), Gefahren bei Hypertonie/Hypotonie, Stellen an denen der Blutdruck in Regel gemessen werden kann, Techniken des Blutdruck-Messens, Korrektes Beschreiben der Blutdruckmessergebnisse                                                                          |
| Blutzuckermessung                    | Bedeutung des Blutzuckers, Normalwerte und abweichende Werte allgemein und bewohnerbezogen, Symptome bei Über- oder Unterzuckerung eines Bewohners, mögliche Sofortmaßnahmen bei Hyperglykämie oder Hypoglykämie, Techniken des BZ-Messens, verschiedene Blutentnahmestellen, Risiken und Gefahren (Verletzungs- und Infektionsgefahren), abweichende BZ-Werte durch unsachgemäße Blutentnahme und unsachgemäße BZ-Messung |
| Klistier                             | Indikation/Kontraindikation, Wirkung und mögliche Nebenwirkungen erkennen und der PFK korrekt beschreiben, Risiken und Verletzungsgefahren, Korrekte Vorbereitung und Durchführung                                                                                                                                                                                                                                         |

|                                        |                                                                          |                                 |
|----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Geltungsbereich:<br>Personalmanagement | <b>Delegation von Behandlungspflege<br/>und Fachaufsicht (stationär)</b> | Verfahrensanweisung <b>VA-D</b> |
|----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|

| Tätigkeit                                 | Kenntnisse und Fähigkeiten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|-------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Flüssigkeitsbilanzierung                  | Bedeutung, Risiken und Gefahren von Dehydration und Hyperhydratation, Zeichen und Symptome bei Bewohnern mit einer Dehydration/Hyperhydratation erkennen und der PFK beschreiben können, die vom Bewohner aufgenommene Flüssigkeitsmenge addieren und die Ausscheidungsmenge von der zugeführten Menge subtrahieren, Ergebnisse dokumentieren, feststellen, ob der jeweilige Bewohner mehr Flüssigkeit getrunken bzw. zugeführt bekommen hat als ausgeschieden oder umgekehrt, Kriterien zur korrekten Feststellung des Körpergewichts sowie zum korrekten Messen des Bauch- und Beinumfangs kennen und umsetzen können |
| Inhalationen                              | Unterschiedliche Inhalationsarten, Indikationen/Kontraindikationen, Wirkung und mögliche Nebenwirkungen, Zeichen/Symptome möglicher Nebenwirkungen erkennen und verständlich beschreiben können, mögliche Risiken und Gefahren, die beim unsachgemäßen Umgang mit Inhaliergeräten entstehen können                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Subkutane Injektion                       | Name des Bewohners (eindeutige Zuordnung), Name und Dosierung des Medikaments, Wirkung und mögliche Nebenwirkung des Medikaments, mögliche Anzeichen und Symptome von Nebenwirkungen kennen und der PFK/dem Arzt beschreiben können, ggf. Einleiten von Sofortmaßnahmen bei aufgetretenen ungewollten Nebenwirkungen, mögliche Injektions-/Punktionsstellen, Injektionstechniken, korrekte Vorbereitung und Nachversorgung der Injektionen einschließlich der Punktionsstelle, mögliche Risiken und Gefahren bei unsachgemäßer Verabreichung der Injektion (Verletzungsgefahren), Hygienische Anforderungen             |
| Aufziehen von Injektionen                 | Fertigkeit besitzen, hygienische Vorschriften kennen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Kälteträger                               | Indikation/Kontraindikation, Materialien und Methoden, Anwendungstechniken, Wirkungen und mögliche Nebenwirkungen (Symptome erkennen und der PFK/dem Arzt beschreiben können), Risiken und Verletzungsgefahren                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Versorgung eines suprapubischen Katheters | Art, Lage und Fixierung des Katheters, Funktion des Katheters, Risiken- und (Verletzungs-)Gefahren, die bei unsachgemäßer Katheter-Versorgung entstehen können, unbeabsichtigter Lagewechsel des Katheters sowie Störungen des Harnabflusses erkennen und der PFK/dem Arzt korrekt beschreiben können, Hygienische Anforderungen, Katheter-Versorgung sicher beherrschen                                                                                                                                                                                                                                                |
| Versorgung einer PEG-Sonde                | Sinn/Zweck sowie Lage/Position einer PEG-Sonde, Risiken- und (Verletzungs-)Gefahren, die bei unsachgemäßer PEG-Sonden-Versorgung entstehen können, unbeabsichtigter Lagewechsel der PEG-Sonde erkennen und der PFK/dem Arzt korrekt beschreiben können, Hygienische Anforderungen, Technik der korrekten PEG-Sondenversorgung sicher beherrschen                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Krankenbeobachtung                        | Vitalfunktionen und deren Normalwerte (Atmung, Puls, Blutdruck, Temperatur) bzw. Ausgangswerte (bewohnerbezogen), korrektes Messen der Vitalwerte, Erkennen von Abweichungen, festgestellte Vitalwerte einschließlich Abweichungen von Normalwerten (Ausgangswerten) korrekt mitteilen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |

|                                        |                                                                          |                                 |
|----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Geltungsbereich:<br>Personalmanagement | <b>Delegation von Behandlungspflege<br/>und Fachaufsicht (stationär)</b> | Verfahrensanweisung <b>VA-D</b> |
|----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|

| Tätigkeit                                                                                                       | Kenntnisse und Fähigkeiten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Medikamente verabreichen<br>(von Fachkraft gerichtet)                                                           | Ausreichende Deutschkenntnisse (lesen, schreiben, verstehen), jährliche Schulung zum Umgang mit Medikamenten, Namen des Bewohners, der Medikamente, der Dosierung und der Verabreichungsarten kennen, Umgang mit Funktionsstörungen im Mundbereich und möglichen Schluckstörungen, mögliche Nebenwirkungen und Symptome kennen, auftretende Nebenwirkungen erkennen und ggf. die erforderlichen Sofortmaßnahmen einleiten, Mitteilung machen (an PFK/Arzt) |
| Instillationen und Anwendung von Salben, Tinkturen, Aerosole, Suppositorien, Medikamentenpflaster, Einreibungen | Genaue ärztliche Anordnung, Verabreichungsform und Durchführungsart, mögliche Risiken und (Verletzungs-)Gefahren bei unsachgemäßer Verabreichung/Instillation, Wirkungen und mögliche Nebenwirkungen kennen und Informationen korrekt weitergeben können (an PFK/Arzt)                                                                                                                                                                                     |
| Medizinisches Bad                                                                                               | Sinn und Zweck der Badetherapie/Behandlung, Wirkung/mögliche Nebenwirkungen eines Bades und ggf. der Badezusätze, Gesundheitszustand einschließlich Herz-Kreislaufprobleme und mögliche Allergien des Bewohners, mögliche Risiken und Gefahren für den Bewohner, Symptome möglicher ungewollter Wirkungen rechtzeitig erkennen, erforderliche Maßnahmen einleiten und der PFK/dem Arzt korrekt beschreiben                                                 |
| Anziehen und Ausziehen der Kompressions-Strümpfe und Kompressions-Strumpfhosen                                  | Sinn und Zweck von Kompressionsstrümpfen/-strumpfhosen, Gesundheitsrisiken und Verletzungsgefahren kennen, die durch das unsachgemäße An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen/ Kompressionsstrumpfhosen entstehen können, Techniken beherrschen, die beim An-/Ausziehen erforderlich sind                                                                                                                                                              |

- Verfahrensanweisungen zur Behandlungspflege sind im QM-Handbuch hinterlegt.

## NACHARBEIT

- Die Unterlagen des Delegationsschemas werden bei der PDL mitarbeiterbezogen abgeheftet
- Die Nachkontrollen finden durch die PDL bzw. die stellv. PDL statt
- Die Nachkontrollen werden auf der Checkliste über die Nachkontrollen dokumentiert

## MITGELTENDE UNTERLAGEN

- alle VA Behandlungspflege
- F Überprüfung der materiellen Fähigkeiten (Wissen, Können, Eignung)
- F Nachkontrolle der Delegation
- F Fachaufsicht